

Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



Pressemitteilung

Cuxhaven, den 6. November 2007

Bananenfrachter verliert Öl

„Duncun Island“ sicher an der Pier in Cuxhaven

Der in der Nordsee leckgeschlagene Bananenfrachter „Duncun Island“ liegt sicher an der Pier in Cuxhaven. Aus dem fußballgroßen Loch, das sich oberhalb der Wasserlinie befindet, tritt kein weiteres Öl aus. Experten haben die Lage jetzt als sicher eingestuft. Die Cuxhavener Feuerwehr und das Technische Hilfswerk (THW) waren vor Ort, um die Container an Bord der „Duncan Island“ und das Leck zu sichern.

Der unter Bahama-Flagge fahrende Bananenfrachter (Länge: ca. 180 m) war auf dem Weg von Antwerpen nach Hamburg, als er bei schwerem Seegang zehn Container verloren hatte. Dabei wurde einer der Tanks des Schiffes so beschädigt, dass aus dem Leck zeitweise Öl ausgetreten war. Insgesamt befanden sich im Tank etwa 170 Tonnen leichtes Schweröl.

Das Havariekommando hatte um 19.15 Uhr die Gesamteinsatzleitung übernommen und das Schiff aufgefordert, Cuxhaven anzulaufen.

Das Mehrzweckschiff des Wasser- und Schifffahrtsamtes Cuxhaven „Neuwerk“ hat den Weg der „Duncan Island“ begleitet und liegt in der Nähe des Frachters in Cuxhaven. Ein Ölüberwachungsflugzeug des Havariekommandos (Do 228) ist die Route des Schiffs überflogen und hat keine Gewässerverunreinigung entdeckt.

Kontakt:

Dr. Ulrike Windhövel

Pressestelle Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer

Am Alten Hafen 2

27472 Cuxhaven
Tel.: 04721- 567- 170
[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)